

Pressemitteilung

(Sperrfrist der Vorabankündigung aufgehoben)

Europäische Bürgerinitiative „Start Bedingungsloser Grundeinkommen (BGE) in der gesamten EU“

Unser Ziel ist die Einführung bedingungsloser Grundeinkommen in der gesamten EU, welche jedem Menschen die materielle Existenz und die Möglichkeit der gesellschaftlichen Teilhabe sichert.

www.ebi-grundeinkommen.de bzw. www.eci-ubi.eu

www.eusignday.eu

Bürgerinnen und Bürger kennen ihre Mitbestimmungsrechte in der EU-Politik nicht Bündnis fordert umfassende Informationsanstrengung und finanzielle Unterstützung

Die Bürger*innen kennen ihre Mitbestimmungsrechte in der EU-Politik nicht. Das ist das Ergebnis einer Umfrage, die ein EU-weites Bündnis in Auftrag gegeben hat. Die Umfrage zeigt, dass in mehreren Ländern der EU das wichtigste Instrument zur Beeinflussung europäischer Politik, die „Europäische Bürgerinitiative – EBI“, weitgehend unbekannt ist. Auftraggeber*innen der Umfrage sind acht laufende Europäische Bürgerinitiativen und Organisationen. Angesichts der Ergebnisse der Umfrage fordern sie die offizielle Erweiterung des Europatags am 9. Mai zum „[EU-Sign-Day](#)“, um die Beteiligung von Bürger*innen an der Politik der Europäischen Union zu stärken.

In Deutschland liegt der Bekanntheitsgrad des Instruments der EBI mit 1,4 Prozent am niedrigsten, in Portugal mit 4,1 Prozent am höchsten; genaue Zahlen finden Sie unten. Befragt wurde eine repräsentative Auswahl von Menschen in Deutschland, Italien, Finnland und Portugal.

„Es braucht ebenfalls eine ausreichende finanzielle Förderung von Europäischen Bürgerinitiativen für Infrastruktur und professionelle Unterstützung“, erklärt Ronald Blaschke vom [EU-Organisator*innen-Team](#) der EBI für Bedingungslose Grundeinkommen und deren Koordinator für [Deutschland](#). „Eine Million Euro wäre eine angemessene Summe für die Bürgerinitiativen, denn sie treiben die Bekanntheit und damit mögliche Wirksamkeit der EBI voran und übernehmen damit eine Aufgabe, die eigentlich die EU-Institutionen haben.“

Eine EBI ist erfolgreich, wenn sie EU-weit eine Million gültige Unterschriften erzielt. Dann können Bürgerinnen und Bürger ihre Vorschläge für neue Gesetze sowohl direkt dem EU-Parlament als auch der EU-Kommission vorbringen. Beide Institutionen sind neben der Anhörung auch zu einer schriftlichen Stellungnahme verpflichtet. Damit ist die Wirksamkeit im Vergleich zum Beispiel zu einer Bundestagspetition deutlich höher. Die Unterschriftensammlung ist auf ein Jahr begrenzt, ist auch online möglich und muss in mindestens sieben EU-Staaten ein Mindestquorum erfüllen.

Seit ihrer Einführung im Jahr 2012 konnten lediglich sechs Europäische Bürgerinitiativen die hoch gelegten Unterschriftenhürden nehmen. „Wenn die EU-Kommission die Partizipationsmöglichkeiten der Menschen ernst nimmt, müssen von ihr wesentlich stärkere Maßnahmen für eine erfolgreiche Umsetzung und zur Aufklärung über die EBI als wirksames Instrument politischer Mitbestimmung in der EU getroffen werden“, fordert Klaus Sambor aus Österreich, der [europäische Koordinator der EBI Bedingungslose Grundeinkommen](#), die seit September 2020 etwa 117 000 Unterschriften gesammelt hat.

In Deutschland werden Unterstützer*innen der EBI Bedingungslose Grundeinkommen am 9. Mai aktiv werden. „Wir zeigen Gesicht für mehr Mitbestimmung der EU-Politik durch ihre Bürger*innen: Mit einer bunten Fotoaktion* unterstützen wir den EU-Sign-Day am 9. Mai“, sagte Nadja Lutter vom EBI-Kampagnenbündnis Deutschland.

Für Rückfragen

Ronald Blaschke, + 49 177 89 41 473, blaschke@grundeinkommen.de

Nadja Lutter, + 49 177 19 65 313, nadja-lutter@gmx.de

Klaus Sambor, + 43 664 73 43 73 08, klaus.sambor@aon.at

Zum EU-weiten Bündnis, das als Sofortmaßnahme von der EU die Etablierung des 9. Mai als [EU Sign Day](#) fordert, gehören:

EBI Start Bedingungslose Grundeinkommen in der gesamten EU, EBI

StopGlobalWarming, EBI Voters Without Borders, EBI Freedom To Share, EBI Save Bees and Farmers, EBI Reclaim Your Face sowie neun weitere zivilgesellschaftliche Organisationen.

* Das Sammelbild der Fotoaktion ist der E-Mail angehängt. Es ist frei verwendbar, created by Holger Pleus.

General Summary

QUESTIONS

Question 1

Have you ever heard about a European Citizens' Initiative (ECI), an EU mechanism of direct democracy?

1. Yes, I know what it is
2. Yes, I have heard about it but I am not sure what it is
3. No, I have never heard of it

Question 2 [single choice; answers a) to d) by random]

Please choose one option of what you understand by a European Citizens' Initiative (ECI)?

1. A petition which 300.000 EU citizens need to sign within the period of one year in order to get an official hearing in the European Parliament.
2. A proposal for a new EU law which needs one Million valid signatures in order to get heard by the EU commission which also is forced to react.
3. An organization run by EU citizens (without politicians) which has the right to attend expert committees of the European Commission.
4. An organization run by EU citizens (without politicians) which has the right to get financial and advisory support by expert committees of the European Commission for communal/local politics.
5. I do not know / none of the mentioned

RESULTS

Overall

Question 1 ("Yes, I know what it is"): 434 answers, i.e. 8.5%

Question 2: 548 clicked correct answer, i.e. 10.8%

Combined – those who said "Yes, I know what it is" AND clicked the correct answer in question 2: 120 answers, i.e. **2.4% overall**

Results Italy:

- Question 1 ("Yes, I know what it is"): 112 of 1,034 respondents, i.e. 10.8%
- Question 2: 147 clicked correct answer, i.e. 14.2%
- Combined: 35 of 1,034 respondents in total say "Sì, so di cosa si tratta" AND clicked the correct answer in question 2. So, **3.4%** said to know AND proved to know what it is.

Results Germany:

- Question 1 ("Yes, I know what it is"): 138 of 2,057 respondents, i.e. 6.7%
- Question 2: 177 clicked correct answer, i.e. 8.6%
- Combined: 29 of 2,054 respondents in total say "Ja, ich weiß, was das ist" AND clicked the correct answer in question 2. So, **1.4%** said to know AND proved to know what it is.

Results Finland:

- Question 1 ("Yes, I know what it is"): 45 of 1,002 respondents, i.e. 4.5%
- Question 2: 100 clicked the correct answer, i.e. 10.0%
- Combined: 15 of 1,002 respondents in total say "Kyllä, tiedän, mikä se on" AND clicked the correct answer in question 2. So, **1.5%** said to know AND proved to know what it is.

Results Portugal:

- Question 1 ("Yes, I know what it is"): 139 of 1,001 respondents, i.e. 13.9%
- Question 2: 124 clicked the correct answer, i.e. 12.4%
- Combined: 41 of 1,001 respondents in total say "Sim, eu sei o que é" AND clicked the correct answer in question 2. So, **4.1%** said to know AND proved to know what it is.

The data used is based on an online survey conducted by YouGov Deutschland GmbH with 5,094 respondents between 28 April 2021 and 4 May 2021 in Germany (n= 2,057), Italy (n= 1,034), Finland (n= 1,002) and Portugal (n= 1,001). The results were weighted and are representative of the respective country's population aged 18 and over.

The original data set (Excel files) including the questionnaire's wording please see [here](#).